

Presstext

Ausstellung im Österreichischen Kulturforum in Bratislava 24. April – 25. Mai 2007

Renate Egger

Fotografische Stilleben (2005)

Die Fotografien bestehen aus einer zufällig platzierten Sammlung von getrockneten Pflanzen, Blumen und Gegenständen aus verschiedenen Jahren. Einzelne Teile dieser Sammlung werden durch den jeweiligen Sonnenlichteinfall akzentuiert, beobachtet über die Zeit, über unterschiedliche Tageszeiten, über mehrere Tage hinweg. Es entsteht eine Komposition aus Licht und Farbe, Lichtreflexionen und Spiegelungen. Die Bildausschnitte ergeben sich daraus, wohin und worauf das Licht gerade gewandert ist, und welche Objekte besonders erhellt sind und in Beziehung zu den anderen Gegenständen sich befinden. Es besteht ein Interesse an den einzelnen Gegenständen und ihre zufällige Komposition.

Wilhelm Roseneder

Erweiterungen (2005-2007)

Das „Gerüst“ bildet ein Gebrauchsgegenstand (Wäschetrockner, Bügelbrett...), der mit Polyurethan-Schaum bearbeitet und oft mit nur einer Farbe (Acryllack, Emaillack) bemalt wird. Ein ursprünglich alltäglicher Gegenstand, der mit Inhalt aufgeladen ist, wird seiner ursprünglichen Funktion enthoben, wird zum Podest, und durch diese Bearbeitung in eine andere Form transformiert. Die „Erweiterungen“ sind eine Verbindung von Skulptur und Malerei, der Sockel und die Skulptur sind eins.

Items (2005-2007)

Die Farbpalette besteht aus starken, kräftigen Farben, die reduziert und gemischt nebeneinander und doch sich wechselseitig ergänzend eine Komposition ergibt, die von vornherein so nicht geplant ist, eher intuitiv im Prozess des Malens, Gestaltens sich entwickelt. Diese Bilder strahlen, dieser Effekt wird durch die Verwendung von Emaillack auf Leinwand verstärkt. Das Thema ist die Farbe selbst und der Prozess des Malens, sie präsentieren sich wie Produkte auf einem Fließband.

Renate Egger